

## Landesjugendkonferenz wählte Jugendleitung

# SoVD-Jugend NRW: neue Gesichter, neue Ideen

Bei der Landesjugendkonferenz der SoVD-Jugend NRW in Dortmund wählten die Mitglieder eine neue Jugendleitung. Neuer Sprecher ist Daniel Baldauf. Die SoVD-Landesvorsitzende Gerda Bertram gab einen Einblick in die politische Arbeit des Verbandes.

Bertram hob die Bedeutung des politischen Engagements für junge Menschen hervor: „Die Jugend im Verband liegt mir besonders am Herzen. Junge Menschen sind häufig beruflich stark eingebunden. Deshalb finde ich es sehr schön, dass einige Interesse am Ehrenamt haben.“ Bertram erklärte, die sozialen Kompetenzen, die bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit erworben werden können, seien auch für die berufliche Zukunft von Bedeutung. Viele Betriebe schätzten es sehr, wenn junge Menschen sich ehrenamtlich einbringen.

Bei der anschließenden Diskussion über die Ziele und Aufgaben der SoVD-Jugend brachten sich alle ein: Gemeinsam entstanden Ideen für

die weitere Arbeit. Nach dem Mittagessen, bei dem die Diskussion weiterging, starteten die Wahlen zur Landesjugendleitung.

Als neuer Sprecher wurde Daniel Baldauf gewählt. Dieser bedankte sich für die rege Teilnahme und freute sich auf seine künftigen Aufgaben. Andreas Hupe wird zukünftig als stellvertretender Sprecher der Landesjugendleitung tätig sein. Weiterhin wurden als Beisitzende gewählt: Nicole Schulz, Janna Ahrens, Nicole Müller und Benjamin Stoiber.

Im Anschluss an die Landesjugendkonferenz fand ein aktiver Spielernachmittag statt, der von den Mitgliedern der Landesjugendleitung gestaltet wurde. Die Spiele sorgten für

gute Unterhaltung und bereiteten den Teilnehmenden viel Spaß. Insgesamt war die Landesjugendkonferenz für alle ein gelungener Tag mit regem Austausch in einer tollen Gemeinschaft.

Nach den Richtlinien kommen die Mitglieder der SoVD-Jugend alle zwei Jahre zusammen, um Wahlen abzuhalten, politische Themen zu diskutieren und Anträge zu verabschieden, mit denen sich die Jugend in die Arbeit des SoVD einbringt. Alle SoVD-Mitglieder, die noch keine 27 Jahre alt sind, sind automatisch Mitglied der SoVD-Jugend.

Mehr Infos gibt es per E-Mail unter: [m.quirin@sovd-nrw.de](mailto:m.quirin@sovd-nrw.de). Die SoVD-Jugend freut sich jederzeit über neue Interessierte.



Von links: Nicole Müller, Benjamin Stoiber, Nicole Schulz, Andreas Hupe, Janna Ahrens und Daniel Baldauf leiten die SoVD-Jugend NRW. Die SoVD-Landesvorsitzende Gerda Bertram (2. v. re.) und der Bundesjugendvorsitzende Sönke Franz waren bei der Konferenz zu Gast.

## Zentrum für Präimplantationsdiagnostik (PID) kommt nach NRW

# Gentests zu Erbkrankheiten

In Nordrhein-Westfalen sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um sogenannte Präimplantationsdiagnostik, kurz PID, durchführen zu können. Mit dieser Technik können Embryonen auf schwere Erbkrankheiten untersucht werden. Das birgt Chancen und Risiken: Einerseits können schwere Krankheiten vor dem Austragen einer Schwangerschaft festgestellt werden. Andererseits steht zu befürchten, dass sich Kinder mit Behinderung und deren Eltern künftig für das Recht auf Leben gesellschaftlich rechtfertigen müssen.

Nach deutschem Recht sind Gentests an Embryonen nur in sehr engen Grenzen erlaubt. Sie dürfen nur durchgeführt werden, wenn bei einer künstlichen Befruchtung ein hohes Risiko für schwere Erbkrankheiten, Tot- oder Fehlgeburten besteht. In solchen Fällen können Paare einen Antrag an eine Ethikkommission stellen. Sobald diese die PID genehmigt hat, können die künstlich befruchteten Embryonen vor der Einpflanzung in den Mutterleib untersucht werden.

Nach den Plänen der Landesregierung soll die für NRW zuständige Ethikkommission bei der Ärztekammer Nordrhein angesiedelt werden. Der Kommission sollen neben Fachleuten aus Medizin, Psychotherapie und Recht auch Vertreter der Selbsthilfe behinderter Menschen angehören, die das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium beruft.

Wann und wo in NRW das Zentrum für Präimplantationsdiagnostik eingerichtet werden soll, ist aber noch offen.



Foto: ThorstenSchmitt/fotolia

**Baby nach Maß? Gentests, die hohe Krankheitsrisiken beim Embryo ausschließen können, sind Chance und Problem zugleich.**

Der SoVD NRW nahm zum Vorhabender Landesregierung Stellung: Er befürchtet durch die Präimplantationsdiagnostik eine steigende Gefahr, dass zunehmend Menschen den Wert eines Lebens beurteilen und darüber entscheiden, was „lebenswert“ erscheint – und was nicht. Andererseits verkennt der SoVD nicht, dass Paaren, die ein erhöhtes Risiko für eine schwerwiegende Erbkrankheit tragen, die PID im Einzelfall durchaus ermöglicht werden sollte.

Der SoVD-Landesverband spricht sich daher dafür aus, dass in NRW nur ein einziges Zentrum für Präimplantationsdiagnostik geschaffen wird. Eine solche Begrenzung ermöglicht zum einen die Untersuchung unter engen Voraussetzungen. Zum anderen kann auf diese Weise die notwendige Kontrolle der PID-Praxis sichergestellt werden.

## Nationales Sportfest mit Rahmenprogramm

# Special Olympics ab 19. Mai in Düsseldorf

Vom 19. bis zum 23. Mai findet in Düsseldorf das nationale Sportsfest von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung statt (wir berichteten in der März-Ausgabe). 4800 Athletinnen und Athleten gehen in verschiedenen Düsseldorfer Sportstätten an den Start. Begleitend findet ein buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt statt.



Los geht es mit der Eröffnungsfeier: am 19. Mai um 19.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im ISS Dome, Theodorstraße 281. Auf dem Programm stehen eine Percussion-Performance, Kleinkunst, Akrobatik, Artistik und Musik. Höhepunkt ist das Entzünden des olympischen Feuers.

Ab dem 20. Mai hat das olympische Dorf auf dem Düsseldorfer Arena-Sportpark-Gelände, Am Staad 11, täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Dort entsteht ein Marktplatz der Begegnungen für Sportler, Betreuer, Helfer, Familienangehörige, Organisatoren, Zuschauer und Besucher. Tägliche Bühnenshows, feierliche Siegerehrungen und ein kulinarisches Angebot locken zum Besuch.

Die Abschlussfeier ist am 23. Mai, ab 18.30 Uhr, in der Mitsubishi Electric Halle, Siegburger Straße 15. Im stimmungsvollen Rahmen wird dann auf die Ereignisse der Woche zurückgeblickt. Ein buntes Bühnenprogramm und eine Athletendisco runden das Fest ab.



Der Eintritt ist kostenlos; Eröffnungs- und Abschlussfeier nur für Teilnehmende. Mehr unter <http://specialolympics.de>.